

Inklusion bedeutet Vielfalt und das Bestreben, dass alle Menschen selbstbestimmt und gleichberechtigt in unserer Gesellschaft leben können.

Seit dem 01.01.2018 müssen alle Berufsbildenden Schulen inklusiv sein.

Aber was bedeutet das für die Schulen und Lehrkräfte? Was ist der Part der Ausbildungsbetriebe und woher bekommen Schüler*innen Hilfe und Unterstützung?

Die Fachtagung soll nicht nur inklusive, sondern auch realistische Wege in den Berufsstart beleuchten.

Inklusion im Berufsstart bringt viele Vorteile mit sich. Damit diese Vorteile aber auch genutzt werden können, ist es von Bedeutung, dass verschiedenste Institutionen und Menschen zusammenarbeiten.

Verschiedene Referent*innen werden über funktionierende Systeme berichten und gemeinsam werden wir Ansätze erarbeiten, nach denen ein inklusiver und realistischer Berufsstart gelingen kann.

Die Fachtagung richtet sich an Jugendliche und deren Eltern sowie an Pädagog*innen, Schulleitungen und weitere Interessierte.

- Wann** 20.09.2019, 9:30 – ca. 16:30 Uhr
- Wo** Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4, 30161 Hannover
- Zielgruppe** Jugendliche, Betriebe, Lehrer*innen, Angehörige, Eltern ...
- Kosten** 50 € (Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren haben freien Eintritt)
- Anmeldung** E-Mail mit folgenden Infos an:
fachtag@mittendrin-hannover.de
- ▶ Institution / Einrichtung
 - ▶ Vorname, Name
 - ▶ Adresse, Telefonnummer
 - ▶ Wunsch-Arbeitsgruppe
- Anmeldeschluss: 06.09.2019**
- Veranstalter** Mittendrin Hannover e. V. – Verein für Inklusion
Herrenstraße 8a
30159 Hannover
www.mittendrin-hannover.de
Telefon: 0511 590 946-0

Datenschutz: Mit meiner Anmeldung willige ich in die Erhebung und Speicherung meiner Daten bei der Mittendrin Hannover e.V. zum alleinigen Zweck der Durchführung der Veranstaltung ein.

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die potenziell für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien der Mittendrin Hannover e.V. veröffentlicht werden.

In Kooperation mit:



Inklusive und realistische Wege in den Berufsstart

Vorteile von Inklusion in der Berufswelt



Freitag, 20. September 2019
9:30 bis ca. 16:30 Uhr

Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4
30161 Hannover



9:30 Uhr Ankommen, Kaffee

10:00 Uhr Begrüßung

Birgit Eckhardt

Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V.

Nora Langerock-Siecken

Vorsitzende Mittendrin Hannover e.V.

**10:15 Uhr Einführung:
Potenziale – Chancen sehen –
Einfach Machen**

Petra Wontorra

Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen in Niedersachsen

10:45 Uhr Ganz schön anders ins Arbeitsleben

Jugendliche mit Förderbedarf drehen Videobewerbungen

Markus Götte

Verein für Inklusive Medienbildung e.V.

**11:00 Uhr Berufliche Bildung inklusiv
gestalten: 10 Thesen**

Prof. Dr. Marianne Friese

Justus-Liebig Universität Gießen, Forschungsschwerpunkte: Berufswahl und Berufsorientierung am Übergang Schule – Beruf.

12:00 Uhr Freie Berufswahl

Der inklusive Weg durch Ausbildung auf den 1. Arbeitsmarkt – Teilhaben, Teilgeben, Teilnehmen, Teilsein

C. Waldeck & M. Raschke

ESF-Projekt dual & inklusiv



**12:30 Uhr Durchstarten von der Berufsschule
in die duale Ausbildung**

Almut Peters

Handwerkskammer Hannover (HWK), Ausbildungsberatung, allgemeine Förderprogramme, Ausbildung und Konflikte in der Ausbildung, Inklusion, Teilzeitausbildung

Marita Baselt

Industrie- und Handwerkskammer Hannover (IHK), Ausbildungsberaterin für die Handelsberufe (Einzelhandel, Groß- u. Außenhandel, E-Commerce, Drogist, Floristik)

13:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13:45 Uhr Arbeitsgruppen I und II

15:15 Uhr Kaffeepause

**15:45 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den
Arbeitsgruppen**

Moderation: **Volker Nau**

Zu den Referent*innen der Arbeitsgruppen

C. Waldeck & M. Raschke, ESF-Projekt dual & inklusiv, als Projektleitung und Inklusionscoaches begleiten sie Schulen auf dem Weg zur inklusiven Berufsbildung und koordinieren die Verstetigung der Inklusion in den beruflichen Schulen in Hamburg.

Prof. Dr. Stefan Doose ist Vorsitzender des deutschsprachigen Netzwerkes für Persönliche Zukunftsplanung, Honorarprofessor für Integration und Inklusion an der Fachhochschule Potsdam, Berufsschullehrer und Zukunftsplaner.

Arbeitsgruppe I

**Der inklusive Weg
in Berufsbildenden Schulen**

In diesem Workshop soll die Unterstützung der Auszubildenden in Betrieb und Schule, die Verknüpfung von betrieblichem und schulischem Lernen sowie die Schaffung von inklusiven Strukturen thematisiert werden. Wir beschäftigen uns mit dem Verfahren, den Chancen und Grenzen des inklusiven Weges in der Ausbildung.

Arbeitsgruppe für: Expert*innen wie Pädagog*innen, Lehrer*innen, Ausbildungsbetriebe

C. Waldeck & M. Raschke

ESF-Projekt dual & inklusiv



Arbeitsgruppe II

**Inklusive Möglichkeiten beruflicher
Ausbildung in der Zukunft**

In dieser Arbeitsgruppe geht es um die Erstellung eines „5-Punkte-Plans“ zu Vorteilen von Inklusion in der Berufswelt in Form einer PZP, außerdem um Wege für Erziehungsberechtigte und Jugendliche mit und ohne Behinderung herauszufinden, was ich/ihr Kind möchte? Was gibt es für Wege? Was ist möglich und was sind meine Träume?

Arbeitsgruppe für: Eltern, Angehörige, Jugendliche und Interessierte

Prof. Dr. Stefan Doose

Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung